

Das Swiss Chamber Musical Festival 2026 zieht neue Kreise

Die jungen Preisträgerensembles der ORPHEUS Competition bilden jährlich den Kern des Festivals. Gleichzeitig bringt die diesjährige Ausgabe weitere Neuerungen: Auf dem «Roten Teppich» wird der Partner Kander Kultur begrüsst, die «Salonisti», das «Geza Quartet» und das Trio «Entre Vias» mit Thomas Demenga erweitern den stilistischen Raum. Die Intendantin Christine Lüthi hat bereits vor einiger Zeit Timo Waldmeier als Singleiter eingeladen – ein Glücksgriff: Sie wird ihm auf das nächste Jahr hin ihre Aufgaben anvertrauen und feiert ihren Abschied.

Der schweizerische Wettbewerb und das Festival sind eng verbunden. Die ORPHEUS-Preisträger:innen werden jeweils im November erkoren und treten im Folgejahr am SCMF auf, sie sind gesetzt. Die Intendantin greift ihrerseits sachte wie listig in die Programmierung ein: In diesem Jahr riskiert es ein Holzbläserquintett, das eigene Programm durch den Akkordeonisten Goran Kovačević aufbrechen zu lassen, ein Experiment, zu welchem im Rahmen des traditionellen Volksmusikonzerts auch das ungarische Geza Quartet und der Schwyzerörgelmeister Thomas Aeschbacher bereit sind.

Das Format des «Roten Teppichs», lanciert vom Verband Klassik Festivals Berner Oberland, wird das SCMF mit Institutionen der Region in Verbindung und Austausch bringen. Die Wahl des ersten Gastes lag auf der Hand: So wird der Teppich für Kander Kultur, den Kulturverein mit Sitz in Frutigen, entrollt. Längst wird pragmatisch zusammengearbeitet, jetzt werden die Verbindungen auch institutionell verstärkt: Yannik Brunner, Vertreter von KanderKultur, sitzt seit diesem Jahr im Festivalvorstand, und KanderKultur wird die klassische Schwester auch zunehmend operativ unterstützen.

Das bewährte Rahmenprogramm wird erstmals um die reiche Welt der menschlichen Stimme erweitert. Der junge Dirigent und Chorleiter Timo Waldmeier bittet zum offenen Singen und wird das Ergebnis dann auf dem Dorfplatz präsentieren. Sein Engagement war bereits im Frühjahr in trockenen Tüchern. Was damals noch nicht abzusehen war: Waldmeier hat sich auf die freiwerdende Stelle der Intendanz beworben und das Verfahren in einem starken Feld für sich entscheiden können. Darum ergibt sich die ideale Konstellation, die jetzige Leiterin und den zukünftigen Intendanten gemeinsam erleben zu können.

Mit dem Rücktritt von Christine Lüthi schliesst sich ein weiterer Bogen. Mit Charme und Hartnäckigkeit hat sie das Festival über viele Jahre hinweg geprägt und entwickelt. Sie war massgeblich dafür verantwortlich, dass das SCMF 2022 mit dem grossen Kulturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet worden ist. Nun ist es für sie Zeit geworden, ihr Engagement zu beenden und damit neuen Kräften Raum zu geben. Die Verantwortlichen freuen sich deshalb besonders auf die diesjährige Festivalsausgabe und sind gespannt auf die nächste.

Kontakt:

Christine Lüthi, Intendantin Swiss Chamber Music Festival
leitung@swisschambermusicfestival.ch T +41 (0)79 226 93 13

Hochaufgelöstes Bildmaterial unter <https://swisschambermusicfestival.ch/de/Medien/downloads>

Weiterführende Informationen finden sie auf unserer Website www.swisschambermusicfestival.ch